

Vorreiter der Mobilitätsforschung erhalten Preis

Veröffentlicht am 08.10.2021



Die Preisträger Andreas Knie (l) und Adalbert Canzler. Foto: Uwe Anspach/dpa

Quelle: dpa-infocom GmbH

Mannheim (dpa/lsw) - Mit den Wissenschaftlern Andreas Knie und Weert Adalbert Canzler sind am Freitag in Mannheim Vorreiter einer Verkehrswende geehrt worden. Die Mobilitätsforscher erhielten den mit 10.000 Euro dotierten Bertha-und-Carl-Benz-Preis der Stadt. Gemeinsam leiten sie die Forschungsgruppe «Digitale Mobilität und gesellschaftliche Differenzierung» am Wissenschaftszentrum Berlin (<https://www.welt.de/themen/berlin-staedtereise/>) für Sozialforschung. Sie streben eine Abkehr vom Pkw-lastigen Individualverkehr an, hin zu einem flexiblen vernetzten öffentlichen Verkehr.

Die Jury begründete ihre Auswahl vor allem damit, dass die Forschungsansätze von Canzler (61) und Knie (60) nicht theoretisch blieben, sondern regelmäßig in Vorschläge für die Lösung der analysierten Probleme mündeten. Dabei gehe es vor allem um Maßnahmen gegen den urbanen Verkehrskollaps und um den Kampf gegen Umweltbelastungen durch Schadstoffausstoß und Lärm.

Zuletzt ging der nach den Autopionieren Bertha und Carl Benz benannte Preis an die saudische Frauenrechtsaktivistin Loujain Al-Hathlul, die sich dafür einsetzte, dass Frauen in ihrem Heimatland Autofahren dürfen. Die Auszeichnung wird seit 2011 alle zwei Jahre vergeben, jetzt erstmals an zwei Preisträger.

© dpa-infocom, dpa:211008-99-531351/2

PM (<https://www.mannheim.de/de/presse/prof-dr-andreas-knie-und-dr-habil-weert-adalbert-canzyler-sind-preistraeger-des-bertha-und-carl-benz>)

dpa-infocom GmbH

Die WELT als ePaper: Die vollständige Ausgabe steht Ihnen bereits am Vorabend zur Verfügung – so sind Sie immer hochaktuell informiert. Weitere Informationen: <http://epaper.welt.de>

Der Kurz-Link dieses Artikels lautet: <https://www.welt.de/234307900>